

Chlamydia pneumoniae

roXtra-ID: 26867

Revision: 001/09.2018

Seite 1 von 1

Allgemeine Hinweise

Die Untersuchung auf *Chlamydia pneumoniae* DNA erfolgt mit Hilfe einer *Real-time PCR*-Methode. Sie basiert auf dem sensitiven Nachweis eines *C. pneumoniae*-spezifischen Sequenzmarkers (16S rDNA).

Bei entsprechendem klinischem Verdacht sollten ggf. PCR-Untersuchungen auf weitere respiratorische Erreger erfolgen (z.B. *Legionella pneumophila*, *Mycoplasma pneumoniae*), die aus derselben DNA-Präparation durchgeführt werden können, aber getrennt angefordert werden müssen.

Anforderung an das Untersuchungsmaterial

Atemwegsmaterialien, bevorzugt aus den tiefen Atemwegen. Probenentnahme vor oder möglichst kurz nach Therapiebeginn!

Trachealsekret: 5 ml
Bronchoalveoläre Lavage: > 10 ml

Andere Arten von respiratorischem Probenmaterial nach Rücksprache. Bitte Hinweise zu Probeentnahme und Transport für Proben zur molekularbiologischen Diagnostik beachten!

Termine

Das Material wird während der regulären Öffnungszeiten entgegengenommen.

Die Bearbeitung erfolgt werktags.

Durchschnittliche Bearbeitungsdauer

1 Arbeitstag

Telefonische Befundmitteilung

Immer bei positivem Befund.

Bemerkungen

Bei dieser Nukleinsäureamplifikation handelt es sich um laborintern validierte diagnostische *Real-time PCR* Verfahren zum parallel durchgeführten sensitiven Nachweis eines genus- und eines speziesspezifischen Segments innerhalb der ribosomalen 16S rDNA von *Chlamydia pneumoniae*.

Ein negatives Ergebnis schließt das Vorliegen von *C. pneumoniae* DNA in dem untersuchten Probenmaterial mit hoher Wahrscheinlichkeit aus.

Ein positives Ergebnis ist nicht beweisend für das Vorliegen einer floriden bakteriellen Infektion, da mit PCR-Verfahren auch DNA von nicht mehr vermehrungsfähigen Erregern erfasst wird.